



Vorlage

Verantwortliche Bereiche:
1.100 - Büro der Bürgerschaft

Bearbeitung: Inga Thedens (E-Mail: inga.thedens@luebeck.de Telefon: 122-1012)

AT zu VO2019/07318-Wahl der stellvertretenden Mitglieder in den Hauptausschuss für die Wahlperiode 01.06.2018 bis 31.05.2023

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
28.03.2019	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die in der Anlage 1 von den Fraktionen vorgeschlagenen Bürgerschaftsmitglieder werden in den Hauptausschuss als stellvertretende Mitglieder gewählt.

Verfahren:

Beteiligte Bereiche/Projektgruppen:
Ergebnis:

Fraktionen der Lübecker Bürgerschaft
Die Vorschläge sind eingearbeitet

Beteiligung von Kindern und Jugendlichen
gem. § 47 f GO ist erfolgt:
Begründung:

- Ja
 Nein
Nicht relevant

Die Maßnahme ist:

- neu
 freiwillig
 vorgeschrieben durch: gem. § 45 a GO

Finanzielle Auswirkungen:

- Ja (Anlage 1)

Begründung:

Aufgrund des Übertritts von zwei Mitgliedern der SPD-Fraktion zur Fraktion Bündnis90/Die Grünen ändert sich die Sitzverteilung im Hauptausschuss. Die Fraktion Bündnis90/die Grünen hat daher unter Verweis auf § 46 Abs. 10 GO die Neubesetzung aller Wahlstellen des Hauptausschusses verlangt. Gleichzeitig wird die Besetzung der Wahlstellen durch Verhältniswahl gem. § 46 Abs. 1 GO verlangt

Nach der Hauptsatzung kann jede Fraktion bis zur Anzahl ihrer Hauptausschussmitglieder stellvertretende Mitglieder vorschlagen

Anlagen:

Stadtpräsidentin Gabriele
Schopenhauer

Anlage 1 zu VO/2019/07445

Wahl der stellv. Mitglieder in den Hauptausschuss

SPD	Mitglieder
	Marek Lengen
	Ingo Schaffenberg
	Ulrich Pluschkell

CDU	Mitglieder
	Dagmar Hildebrandt
	Christopher Lötsch
	Claudia Treumann-Greif

BÜ 90	Mitglieder
	Anka Grädner
	Jana Borchers
	Dr. Axel Flasbarth

Die Unabhängigen	Mitglieder
	Wolfgang Neskovic

AfD	Mitglieder
	Heiko Steffen

Die LINKE	Mitglieder
	Ragnar Lüttke

*Den Fraktionen FDP, Die Linke, FW/GAL steht aufgrund gleicher Höchstzahlen der 12. Sitz zu gleichen Teilen zu. Die Fraktionen haben sich auf ein rotierendes Verfahren verständigt.